

Berufsforum für Jugendliche

Was den Traumberuf in der Landwirtschaft ausmacht

AMELSBÜREN Landwirtschaft ist eine Zukunftsbranche. Davon ist Irmgard Hilgenschloh überzeugt. Das überrascht nicht, schließlich ist sie Vorsitzende des Bezirks-Agrarausschusses der CDU. Dass sich auch viele Jugendliche eine Zukunft in der Landwirtschaft vorstellen können, zeigte das erste „Landwirtschaftliche Berufsforum“. Von Christiane Schröder



Sascha Bansberg (r.) ist einer der ersten Fachkräfte für Agrarservice. Die zwei jungen Berufsforums-Teilnehmer Simon und Jonathan Ostendorf wissen allerdings noch nicht genau, in welchem Bereich sie nach der Schule tätig werden wollen. (Foto: Schröder)

Rund 100 Gäste, darunter etwa 60 Jugendliche aus Münster und Umgebung, waren zum Lohnunternehmen Albert Feldmann am Kappenberger Damm gekommen, um sich über – so jedenfalls versprach es die Einladung – „Traumberufe in der Landwirtschaft“ zu informieren. Denn längst gibt es nicht nur den Landwirt, sondern viele andere Berufe in dem Bereich wie den Landmaschinenschlosser, Agraringenieur oder Futtermittel-Berater.

Jüngster Ausbildungsberuf

Sascha Bansberg ist selbst Geselle. Er stellte den jüngsten Ausbildungsberuf aus der Branche vor: Fachkraft für Agrarservice. In seiner dreijährigen Ausbildung wird er für die Arbeit in anerkannten landwirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen und Lohnunternehmen ausgebildet.

Der 21-jährige Amelsbürener ist zwar „ein Dorfkind“, aber einen Hof haben seine Eltern nicht. Zurzeit besucht er die Meisterschule in Kleve, um Agrarservice-Meister zu werden. Gelernt hat der junge Spezialist für landwirtschaftliche Pflanzenproduktion bei Feldmann.

Erst Lehre, dann Studium

An anderer Stelle berichteten junge Ingenieure über ihren Werdegang, der übrigens für viele mit einer landwirtschaftlichen Ausbildung vor dem Studium oder einer Zeit als Betriebshelfer begonnen hat. 14 verschiedene Ausbildungsberufe bietet die grüne Branche aktuell. Eines haben alle gemein: Damit die Arbeit im landwirtschaftlichen Bereich zu einem echten Traumberuf wird, müssen die Jugendlichen neben der Vorliebe für die Arbeit mit Natur, Technik, Mensch und Tier vor allem eines mitbringen: Leidenschaft.